

Inhalt

0. Allgemeine Erkenntnisse	3
1. Persönliche Einstellung zur Digitalisierung	4
2. Priorisierung der Handlungsfelder zur Digitalstrategie.....	4
3. Unterstützungsbedarf durch Digitalisierung.....	5
4. Zustimmung zu geplanten Maßnahmen in der Gemeinde.....	6
5. Zufriedenheit mit bestehenden Angeboten in der Gemeinde	6
6. Gründe für die Unzufriedenheit mit der (digitalen) Infrastruktur in der Gemeinde Barleben.....	7
7. Mediennutzung.....	7
7.1. Alle Altersgruppen der Umfrage.....	7
7.2. Umfrageteilnehmer im Alter von 1-29 Jahren.....	8
8. Nutzung von Informationsquellen zum Geschehen in der Gemeinde.....	8
8.1. Alle Altersgruppen der Umfrage.....	8
8.2. Umfrageteilnehmer im Alter von 1-29 Jahren.....	9
9. Hoffnungen der Bürger in Bezug auf Digitalisierung	9
10. Befürchtungen der Bürger in Bezug auf Digitalisierung.....	10
11. (Projekt-)Ideen und Vorschläge für den digitalen Wandel in der Gemeinde Barleben.	10
12. Umfragestatistik.....	14

0. Allgemeine Erkenntnisse

Auch in der 2. Umfrage zur Digitalisierung werden durch die Bürgerinnen und Bürger die Chancen der Digitalisierung höher eingeschätzt als ihre Risiken. Die Perspektiven der Digitalisierung sehen die Bürgerinnen und Bürger als positiv und mit Erleichterungen für Beruf und Alltag an. Gleichzeitig wünschen sie sich mehr verständliche Aufklärung. Die private Ausstattung mit mindestens einem Smartphone und einem Tablet oder Computer wurde über alle Altersgruppen hinweg mit 96% bzw. 95% angegeben.

Die Unterstützung durch Digitalisierung bei Verwaltungsdienstleistungen (73%) sehen die Bürgerinnen und Bürger als essentiell an. Nicht weniger wichtig sind medizinische Beratung und Versorgung (65%) und digitale Angebote des ÖPNV (64%).

Die befragten Bürgerinnen und Bürger erhoffen sich durch die Digitalisierung einen sicheren Umgang mit digitalen Technologien zu entwickeln (58%) und mehr Gestaltungs- und Beteiligungsformate (58%), dicht gefolgt von Bildungsangeboten für den Umgang mit digitalen Technologien und Medien (50%).

Den weiteren Breitbandausbau sehen die Bürgerinnen und Bürger als entscheidend für die Implementierung digitaler Angebote an. Gleichzeitig liegen die Befürchtungen bezüglich der Digitalisierung in der Zunahme von Internetkriminalität und der Ausgrenzung von älteren bzw. digital weniger affiner Menschen.

Die existierenden Digitalisierungsangebote der Gemeinde Barleben sind den Bürgerinnen und Bürgern vollumfänglich oft nicht bekannt. Hier bedarf es eines öffentlichkeitswirksameren Marketings, um die Bekanntheit zu erhöhen.

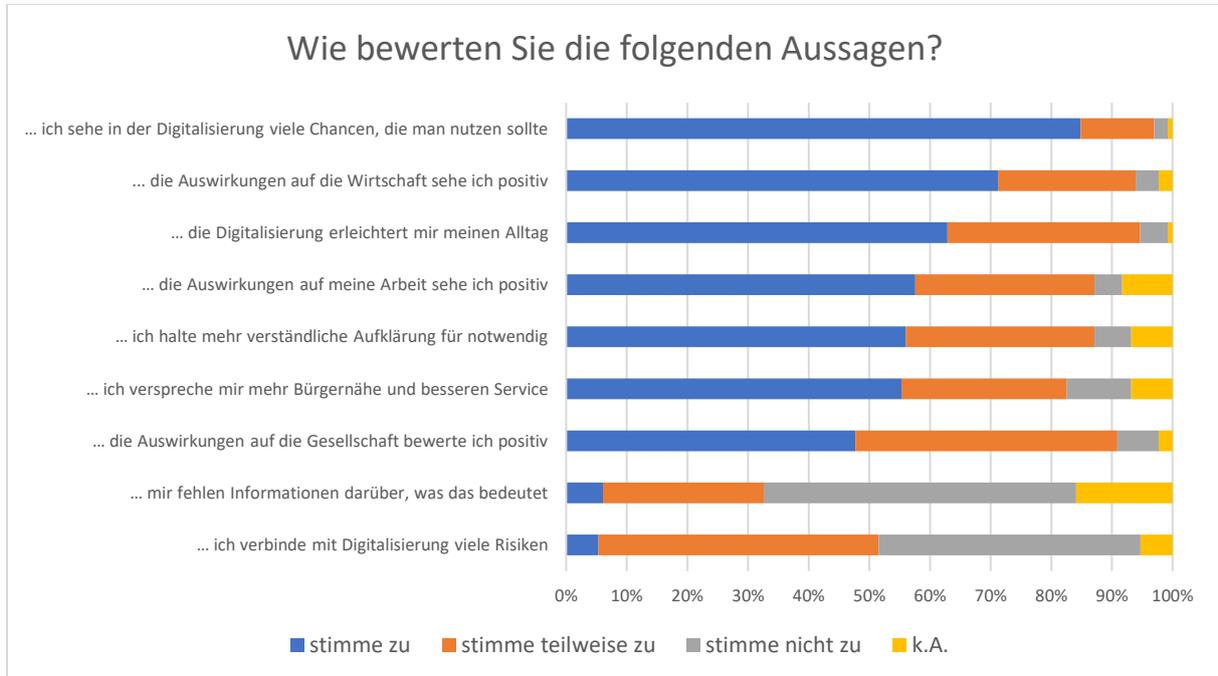
Ebenso sollte die Nutzerfreundlichkeit der digitalen Angebote verbessert werden, hier insbesondere die Online-Terminvergabe und die Gemeinde-Homepage.

Beim Thema Breitbandausbau ist die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zwar gestiegen, aber weiterhin ein Fokusthema. Vor allem in den einzelnen Gemeindeorten gibt es bzgl. Breitbandausbau sehr unterschiedliche Fortschritte. Unzufriedenheit kann auch beim Thema Ladeinfrastruktur für Elektromobilität und öffentlichem WLAN festgestellt werden.

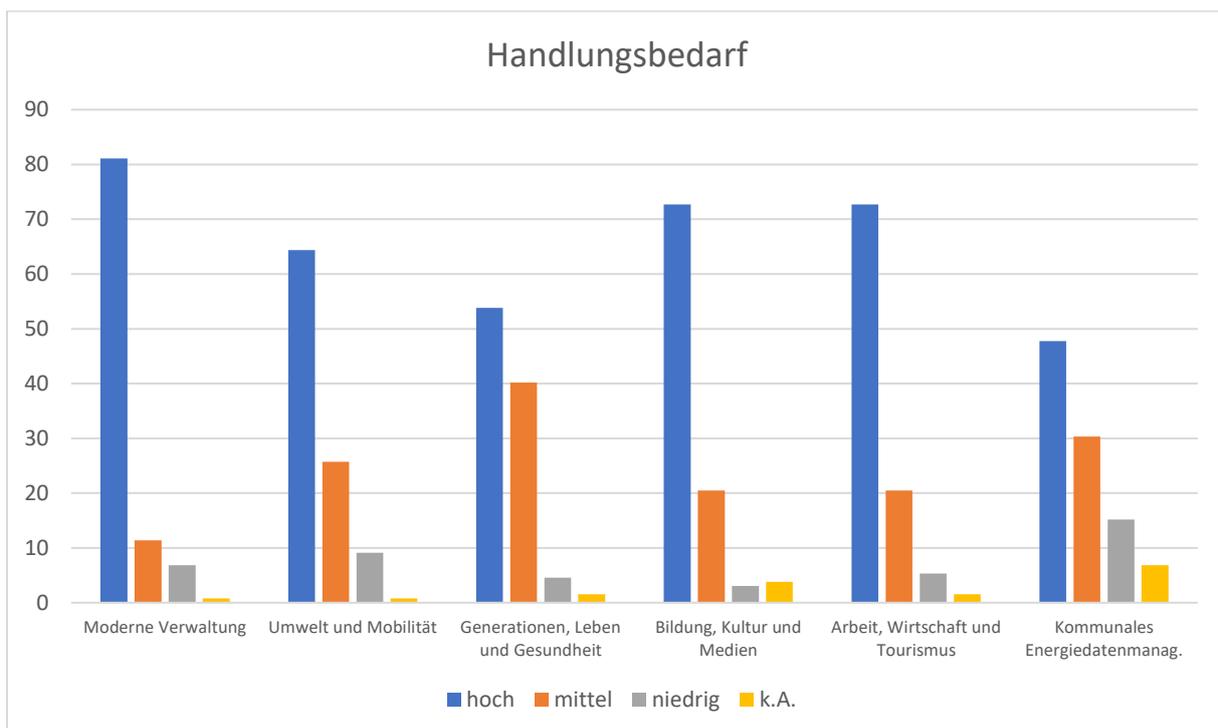
Die Ergebnisse dieser Bürgerumfrage sind nicht repräsentativ. Dafür sind der Umfragezeitraum und der Rücklauf zu gering. Ziel der Umfrage war es, ein weiteres Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und Schlussfolgerungen für weitere Digitalisierungsmaßnahmen und die Smart-City-Strategie zu ziehen.

Die Umfrage soll zu einem regelmäßigen Instrument im Sinne der Bürgerbeteiligung werden.

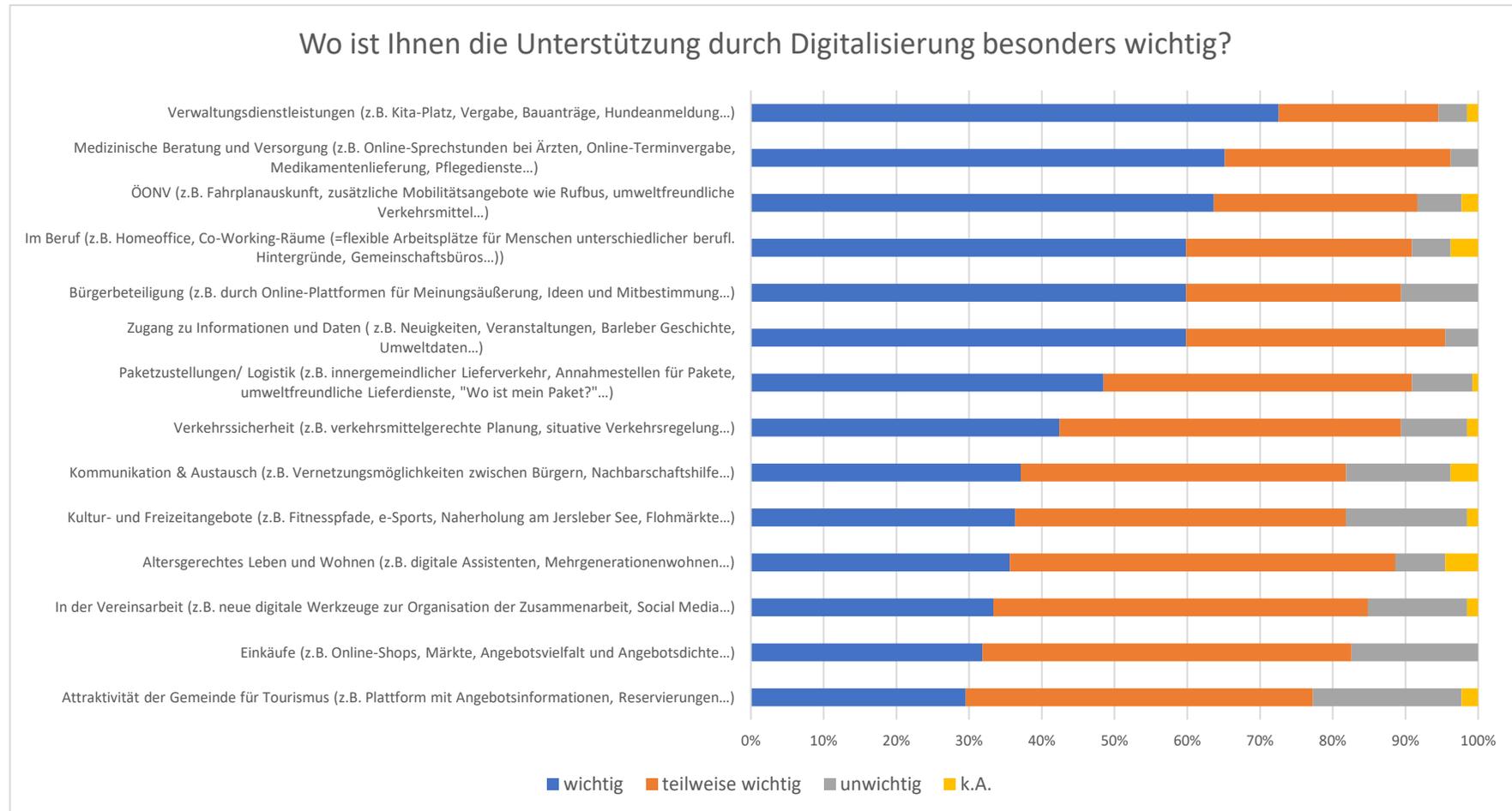
1. Persönliche Einstellung zur Digitalisierung



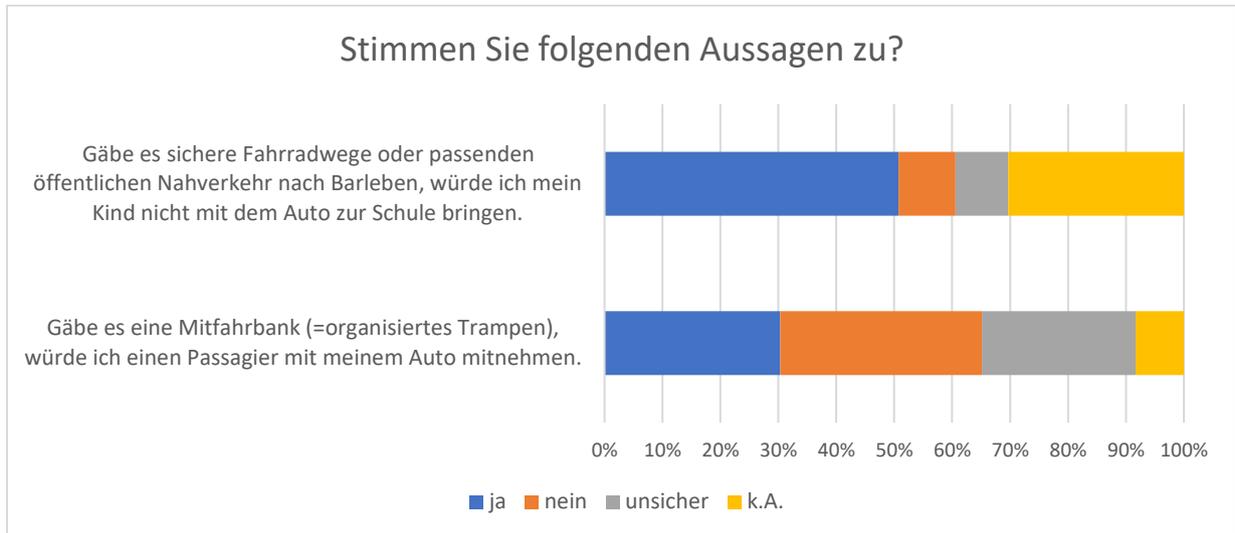
2. Priorisierung der Handlungsfelder zur Digitalstrategie



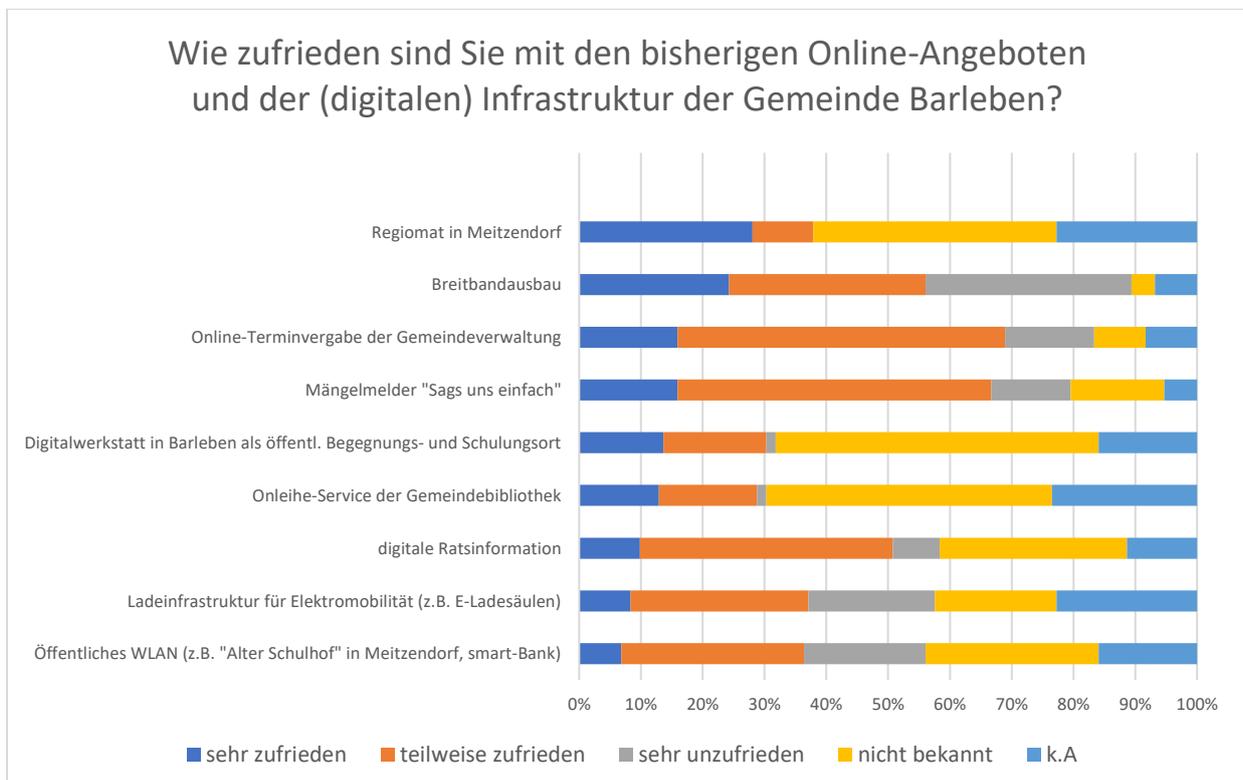
3. Unterstützungsbedarf durch Digitalisierung



4. Zustimmung zu geplanten Maßnahmen in der Gemeinde



5. Zufriedenheit mit bestehenden Angeboten in der Gemeinde

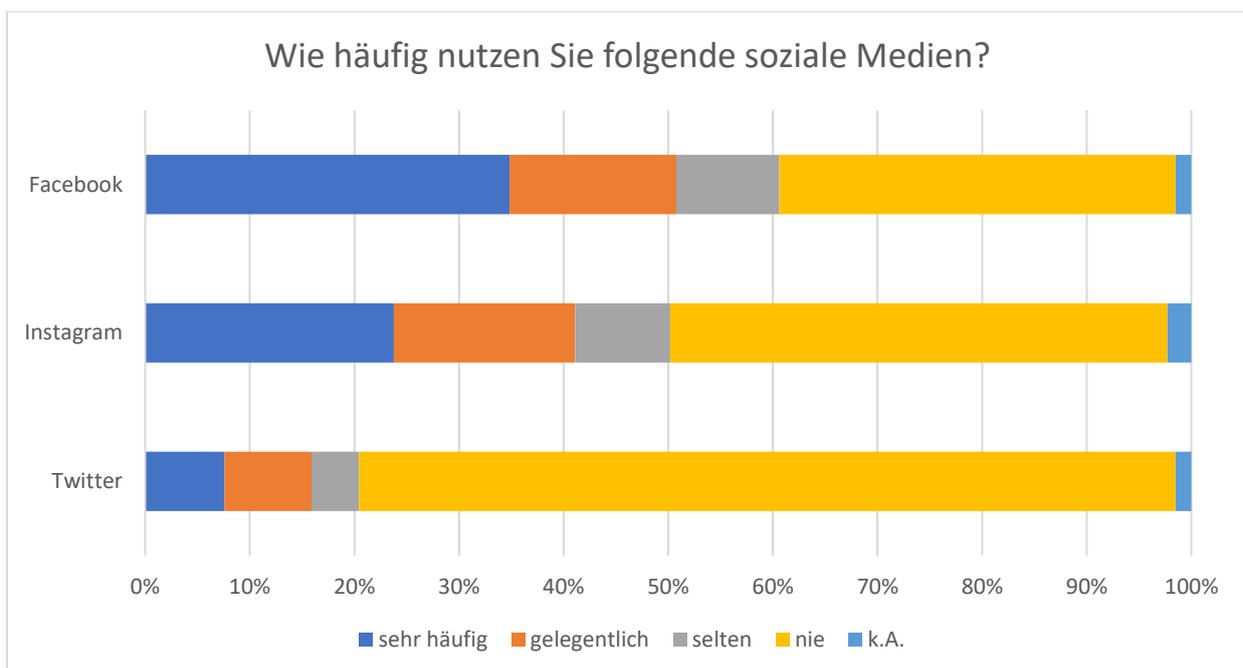


6. Gründe für die Unzufriedenheit mit der (digitalen) Infrastruktur in der Gemeinde Barleben

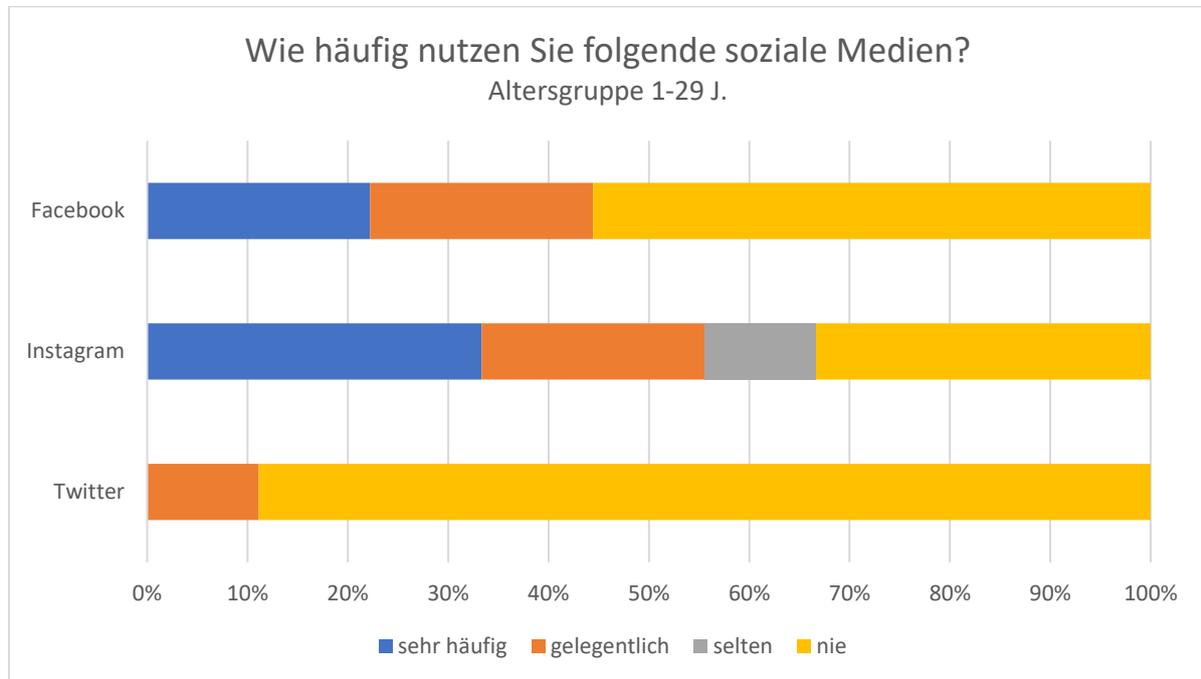
Breitbandausbau schleppend bzw. lange Wartezeiten
keine Informationen über den Fortschritt; insbesondere als „Mieter“ keine Informationen
Unterschiede im Breitbandausbau zwischen den Dörfern
Kein öffentliches WLAN, insbesondere in der Mittellandhalle
Kein Mobilfunkempfang in der Mittellandhalle
Zu wenig Ladeinfrastruktur
Digitalisierung der Verwaltung führt derzeit weder zu Bürokratie- noch Wartezeitenverkürzung
Online-Terminvergabe der Gemeinde zu statisch
Gemeinde-Homepage sehr unübersichtlich; lange Suche nach Formularen
Bessere Informationsbereitstellung digitaler Angebote

7. Mediennutzung

7.1. Alle Altersgruppen der Umfrage

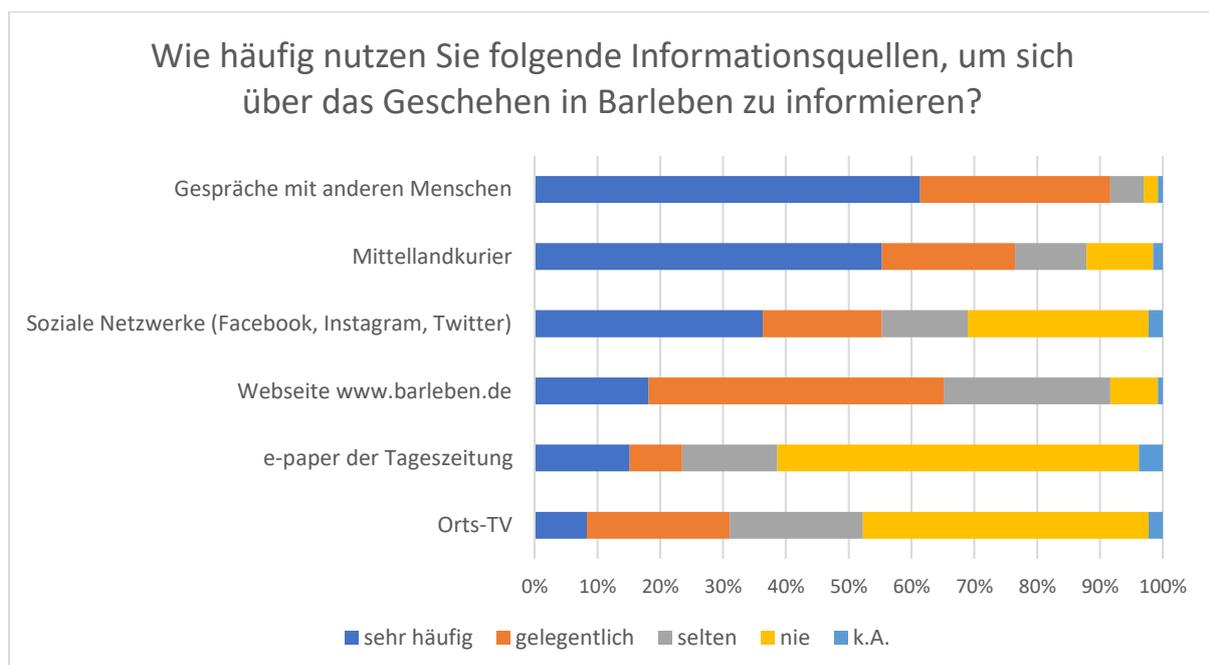


7.2. Umfrageteilnehmer im Alter von 1-29 Jahren

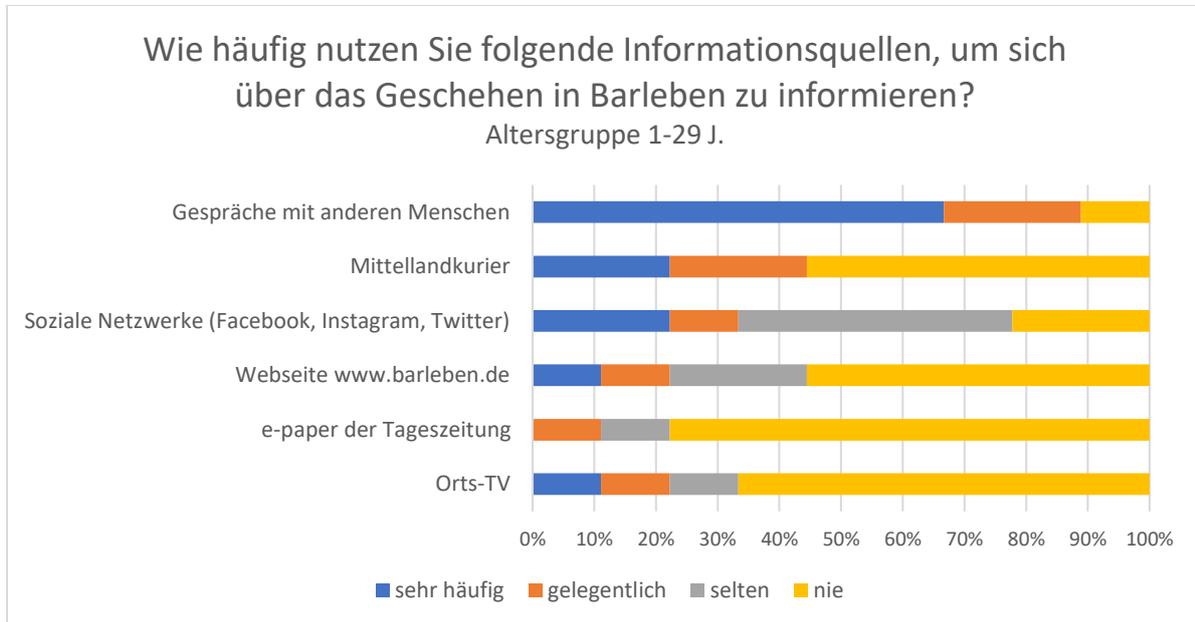


8. Nutzung von Informationsquellen zum Geschehen in der Gemeinde

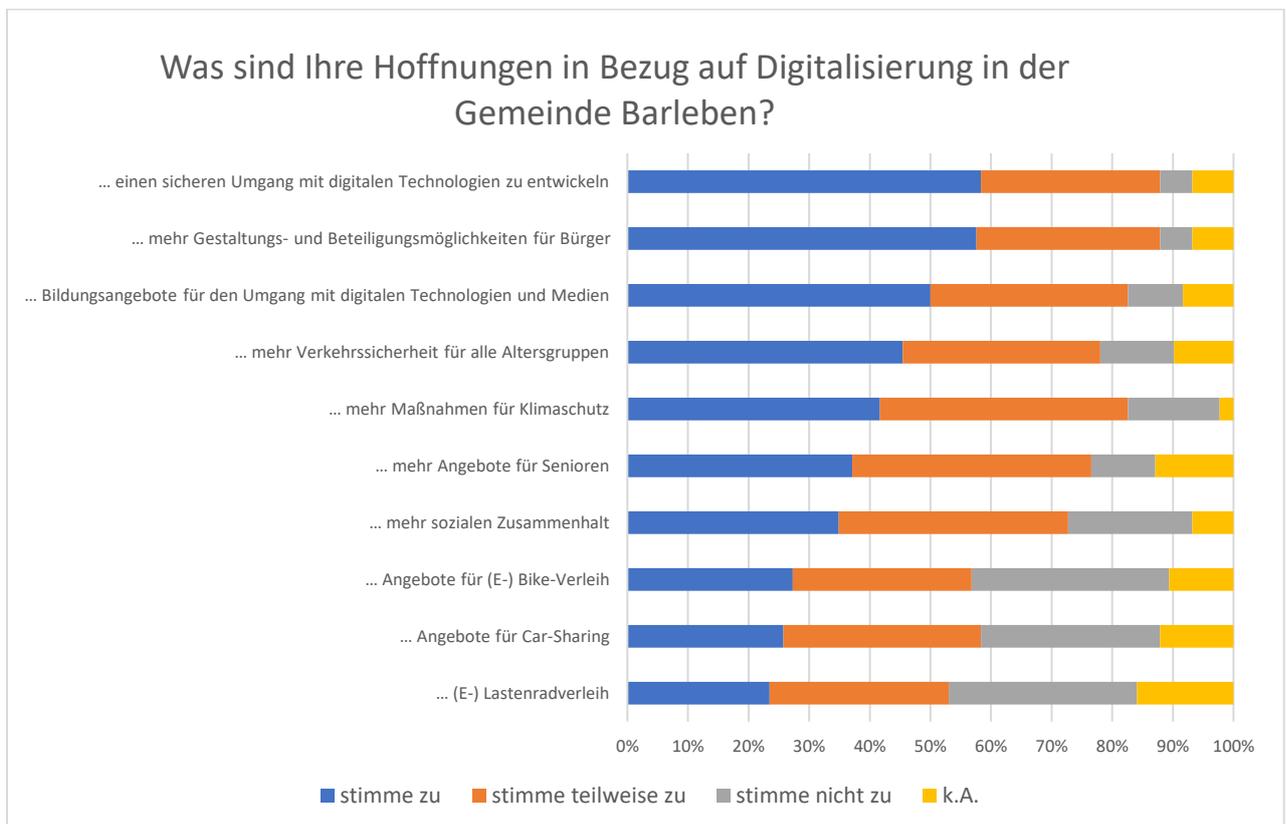
8.1. Alle Altersgruppen der Umfrage



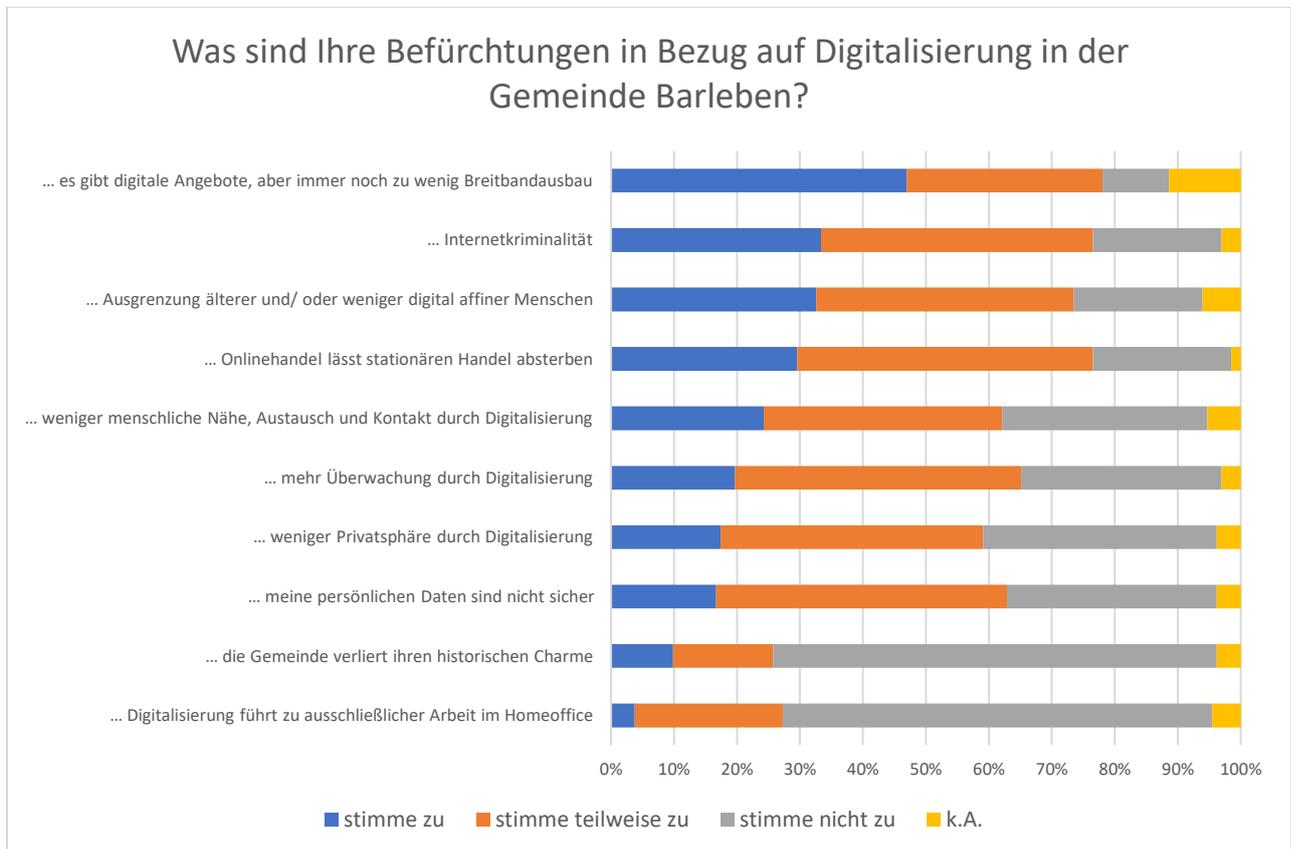
8.2. Umfrageteilnehmer im Alter von 1-29 Jahren



9. Hoffnungen der Bürger in Bezug auf Digitalisierung



10. Befürchtungen der Bürger in Bezug auf Digitalisierung



11. (Projekt-)Ideen und Vorschläge für den digitalen Wandel in der Gemeinde Barleben

Moderne Verwaltung

Erweiterung der Barleber Webseite in Richtung digitaler Verwaltungsplattform, um Bürgeranliegen (z.B. Ummeldung) zu vereinfachen.
 Digitale Präsenz der Gemeinde/ Digitales Bürgerbüro ohne lange Wartezeiten/ digitale Services (Beantragung Führerschein, Personalausweis, Pass, Kfz-Anmeldung ...).
 Digitale Termine bei Verwaltung besser organisieren.

Ich wünsche mir eine bessere Informationsstrategie gerade am Beispiel des Glasfasernetzes.

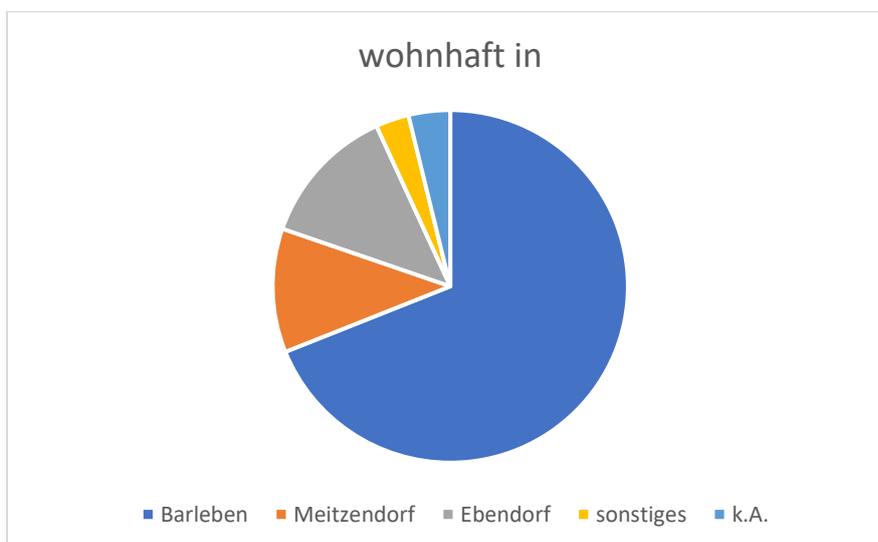
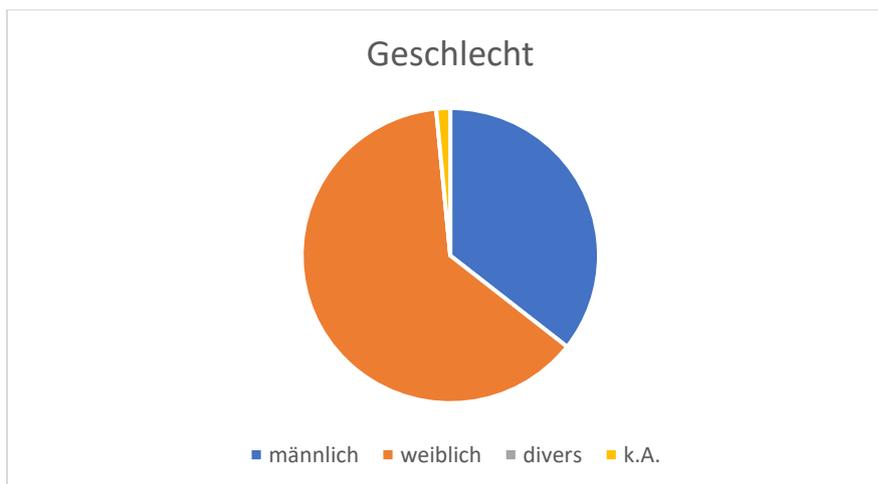
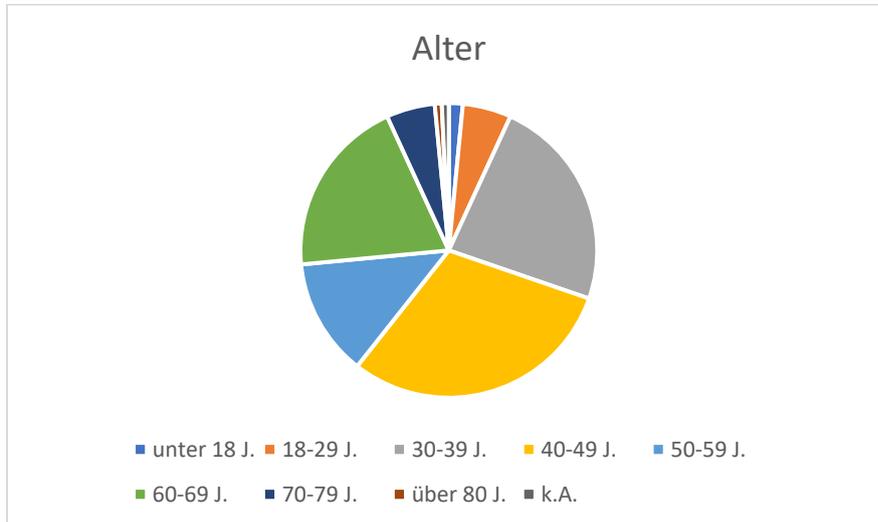
Einen Newsletter per Mail - digital antik aber wirksam, gerade für Ältere. Alternativ Insta/Twitter/Mastodon. Was ist neu/aktuell in der Gemeinde. (Straße XY gesperrt, Sprechzeiten Gemeinde im Dezember anders, Grieche macht jetzt bei To Good To Go mit o.ä.) Die

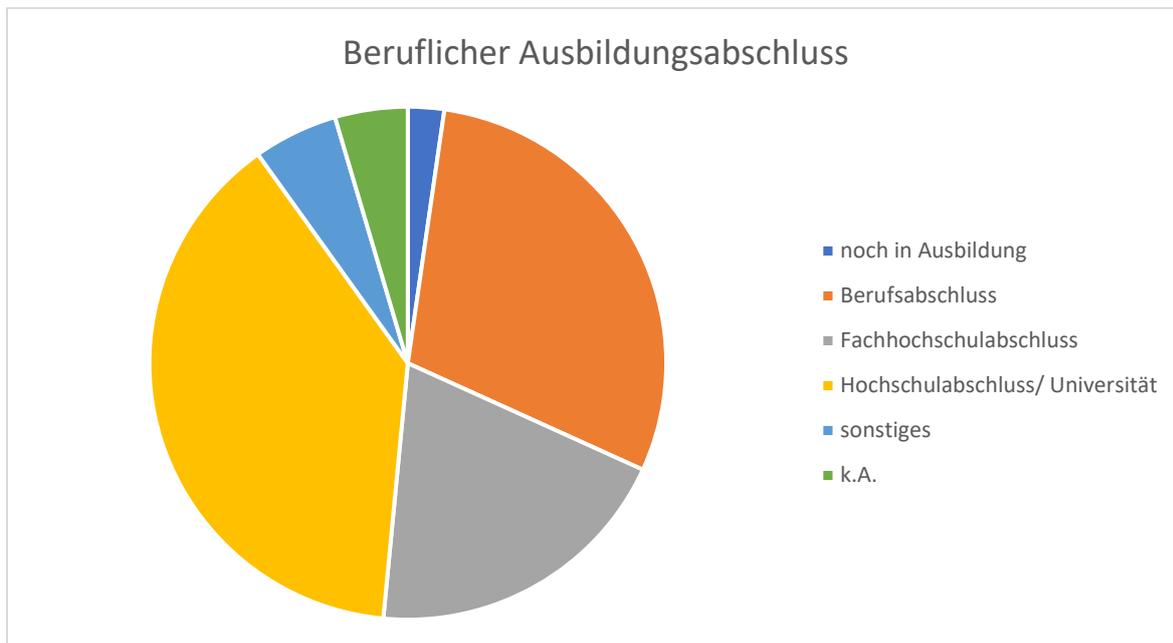
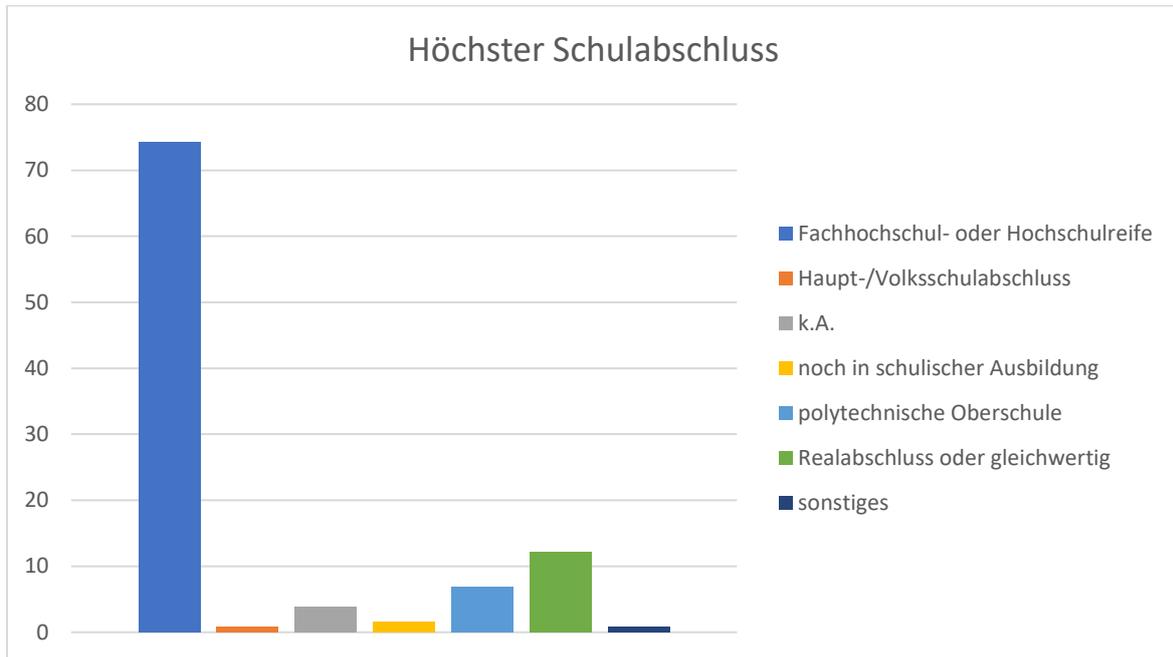
Informationen müssen zu den Menschen, sie werden selten aktiv eingeholt. To Good To Go ist generell eine gute Idee.
Eine App für aktuelle Informationen könnte ich mir vorstellen. Die Homepage von Barleben ist auf dem Smartphone nicht so schön. App, z.B. mit Öffnungszeiten/ Urlaub der ansässigen Ärzte
Veranstaltungen der einzelnen Ortschaften besser publik machen, oft weiß man nicht, was in einer anderen Ortschaft los ist - wir sind doch eine Gemeinde.
Mitbestimmung durch Umfragen etc.
Aufklärung und Umfragen sind wichtig
Portal für Nachbarschaftshilfe, Bürger sollten jederzeit die Möglichkeit haben, Ideen und Vorschläge für die Gemeinde machen zu können oder aber auch, dass die Gemeinde Probleme öffentlich benennt und Bürger Vorschläge machen können, wie diese zu lösen wären.
mehr öffentliche Arbeit der Gemeinde; Kommunikationsverbesserung
auch kritische Beiträge im MLK statt "Hofberichterstattung"
Umwelt und Mobilität
Bike-Stützpunkt am Bahnhof
Fußgängerüberweg gegenüber EDEKA
Aufnahme von aktuellen Fahrplänen aus dem Marego-Bund
Mehr grüne Energie in Form von Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden
Die Fertigstellung der A14, ohne Lärmbelästigung und Spätfolgen für Meitzendorf
E-Ladepunkt am NP in Ebendorf
Ausbau der E-Ladesäulen
organisiertes Trampen/ Carsharing-Angebote
Online-Lastenradverleih
Fahrradwege zw. Barleben, Ebendorf u Co.
DNS net Ausbau im Kastanienhof muss schneller vorangetrieben werden (200 Haushalte).
Anbindung Bahnhof an TPO mit E-Roller und E-Bike-Verleihstation
Ein Gemeindebus, der alle Ortschaften verbindet und nur hier kreist.
Schnellladepark im Gewerbegebiet

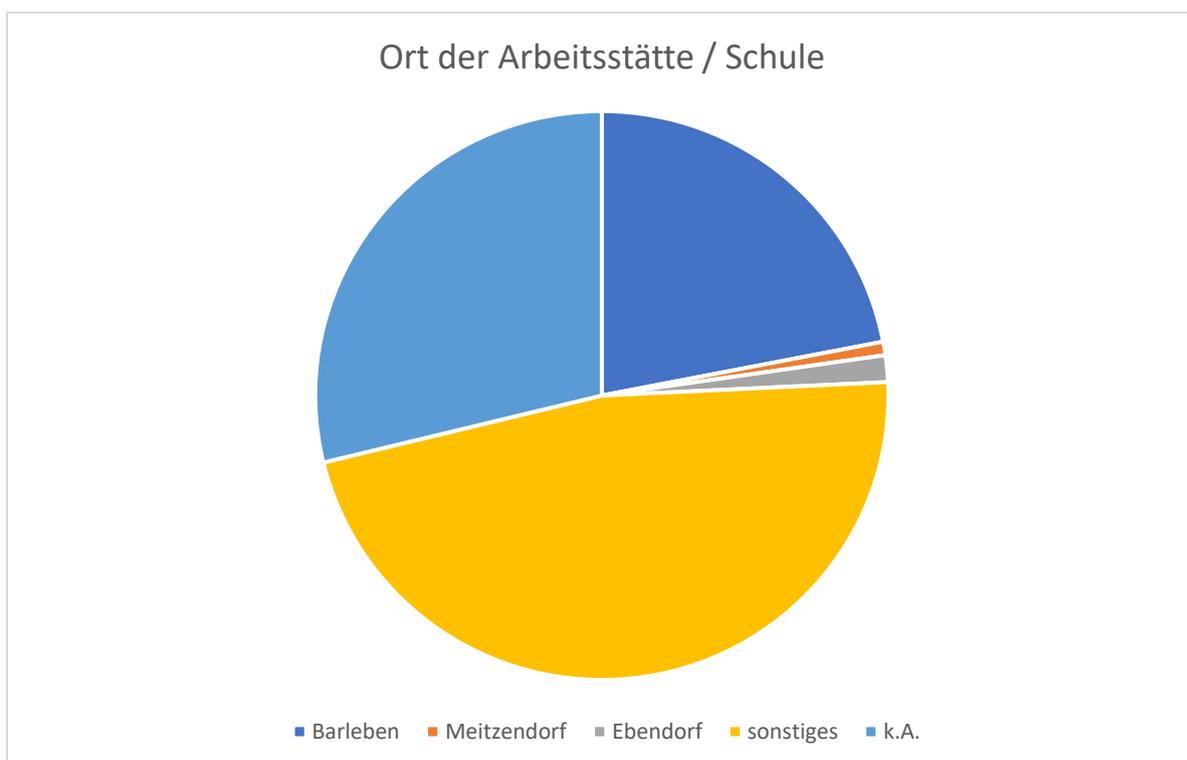
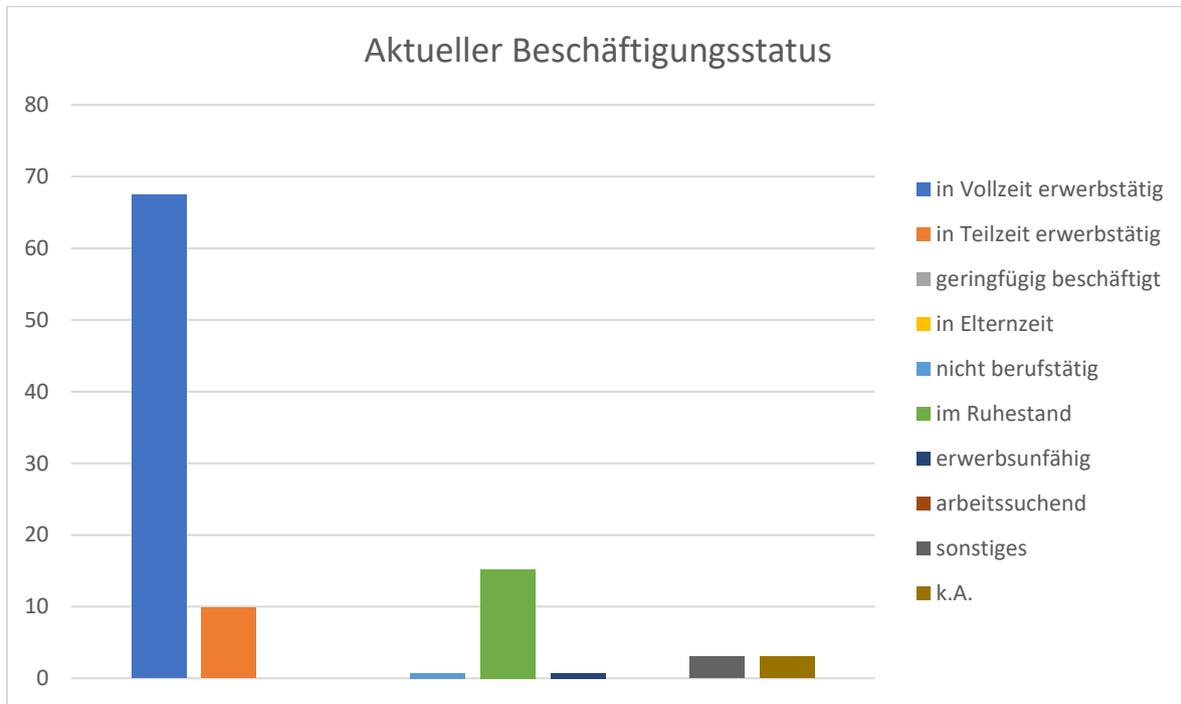
mehr Ladesäulen im Ort
Verpflichtung der Supermarktbetreiber zur Errichtung von Ladepunkten auf deren Parkplätzen.
Ausweitung des digitalen Energiemanagements für die Schaffung einer privaten Ladeinfrastruktur der Hauseigentümer, Förderung von Wallboxen.
Breitband-Internet und 5G für JEDEN BÜRGER! Nur mit der zeitgemäßen technologischen Basis-Voraussetzung können wir uns digital weiterentwickeln. Erst wenn dieses sichergestellt und umgesetzt ist, kann man über wirkliche Infrastruktur und zukünftige digitale Projekte nachdenken und diese angehen.
Flächendeckendes WLAN im Gemeindegebiet. Breitbandausbau im ganzen Gemeindegebiet.
Öffentliches WLAN/ WLAN in Mittellandhalle
Bessere Mobilnetzabdeckung
Öffentliche Verkehrsmittelanbindung
weitere Baumpflanzungen, ein kleiner Wald im TPO, Aufwertung des Neubaugebietes zwischen DB und Agrargenossenschaft und Rockerclub (hier gibt es nur hohe Zäune und Beton)
weniger Pflasterschäden
Einhaltung der Geschwindigkeiten im Ort
Packstation in Ebendorf, gern Amazon und DHL, am NP würde sich dies anbieten.
Arbeit, Wirtschaft und Tourismus
Digitale Tafeln im Ort mit Neuigkeiten; digitale Banner
Nutzung vorhandener Werkzeuge und Expertise vor Ort
Dino-City
Parkplatz-Übersicht online
Die Barleben-App sollte wieder eingerichtet werden. Die neue Version sollte aber den visionären Gedanken der Zeit darstellen und nicht ein Dinosaurier wie die Version 1.0 war.
mehr Spazierwege in den Ortschaften, Wege um den Adamsee herum
Trennung vom Jersleber See
Strandbad am Adamsee
Bildung, Kultur und Medien

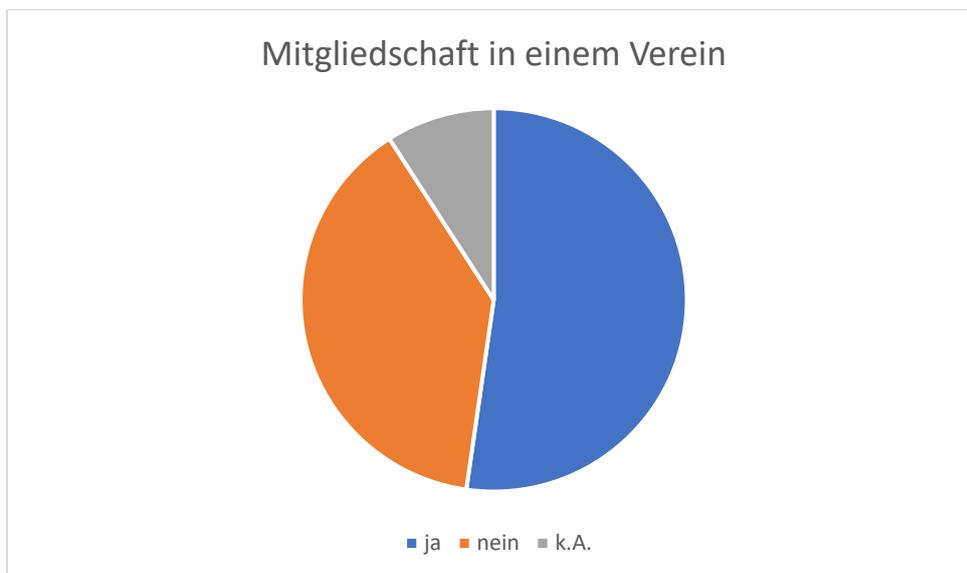
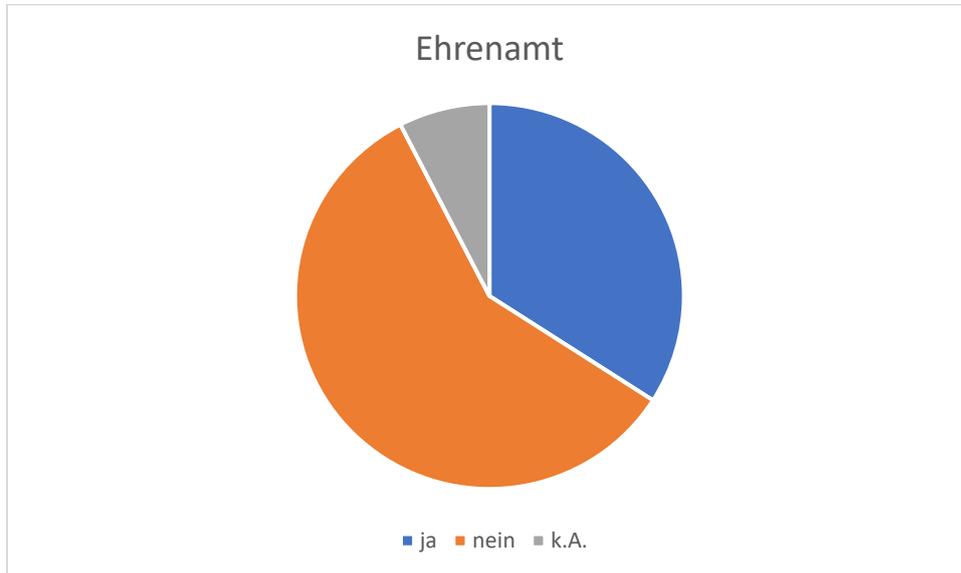
Bildung unserer Kinder hat Priorität
Schüler-App für die Schulen der Gemeinden. Hier können Vertretungspläne, Hausaufgaben etc. digital zur Verfügung gestellt werden.
Eine räumliche Welt, in der Kinder zw. ca. 10-17 Jahren miteinander digital sein können. Ein hybrider Jugendclub.
Unterstützung von Vereinen bei der Digitalisierung, z.B. für Webseite, Arbeit mit „Elster“, Veranstaltungen etc.
Weitere Räume für Digitalwerkstatt
Generationen, Leben und Gesundheit
bürgerschaftliches Engagement organisieren
Ärztliche Versorgung, insbesondere Kinderarzt
Engagement mit Benefit im Sonnenhof: Jüngere Menschen bringen (ehrenamtlich) den älteren Menschen digitale Medien näher und bekommen ein Mittagessen oder andere Vorteile in der Gemeinde.
24h Markt in Meitzendorf; beim Regiomaten auch Milch anbieten
Eine bessere Übersicht über offene Stellen zum Ehrenamt.
Ein Trainingsgerüst für die Sportart Calisthenics
Liegebänke
Einen kleinen Alles-Laden oder Automaten für Barleben, wo man auch am Sonntag oder spät abends noch was kaufen kann
Meitzendorf: flexible Räumlichkeiten für Vereine, die unentgeltlich genutzt werden können und allen Vereinen zur Verfügung stehen. Einen Bürgertreff. Bessere Ausstattung des Sportplatzes bzgl. Sozialräumen usw.
Angebote für Senioren über Umgang mit digitalen Medien
Alte FW, Idee: "Offenes Vereinsheim" für Vereine, die über keine eigenen Räumlichkeiten verfügen
mehr altersgerechte Wohnanlagen

12. Umfragestatistik

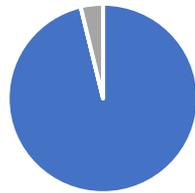






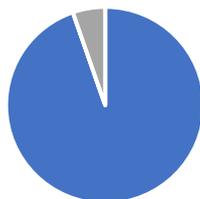


Besitz von (mindestens) einem Smartphone



■ ja ■ nein ■ k.A.

Besitz von (mindestens) einem Tablet/Computer



■ ja ■ nein ■ k.A.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer privaten Internetanbindung?

